



Nahverkehrsplan Kreis Unna

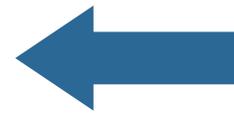


**Beschlussfassung über die Vorschläge der
Kreisverwaltung zur Abwägung der
Stellungnahmen zum Nahverkehrsplan**

Kreis Unna, 11.03.2019



Zusammenfassung zur Formalen Beteiligung



Bei den vorgestellten Themen handelt es sich um solche, die besonders auffällig erschienen oder von mehreren Institutionen im Rahmen ihrer Stellungnahmen thematisiert worden sind.

Angebotsänderungen aus
Formaler Beteiligung

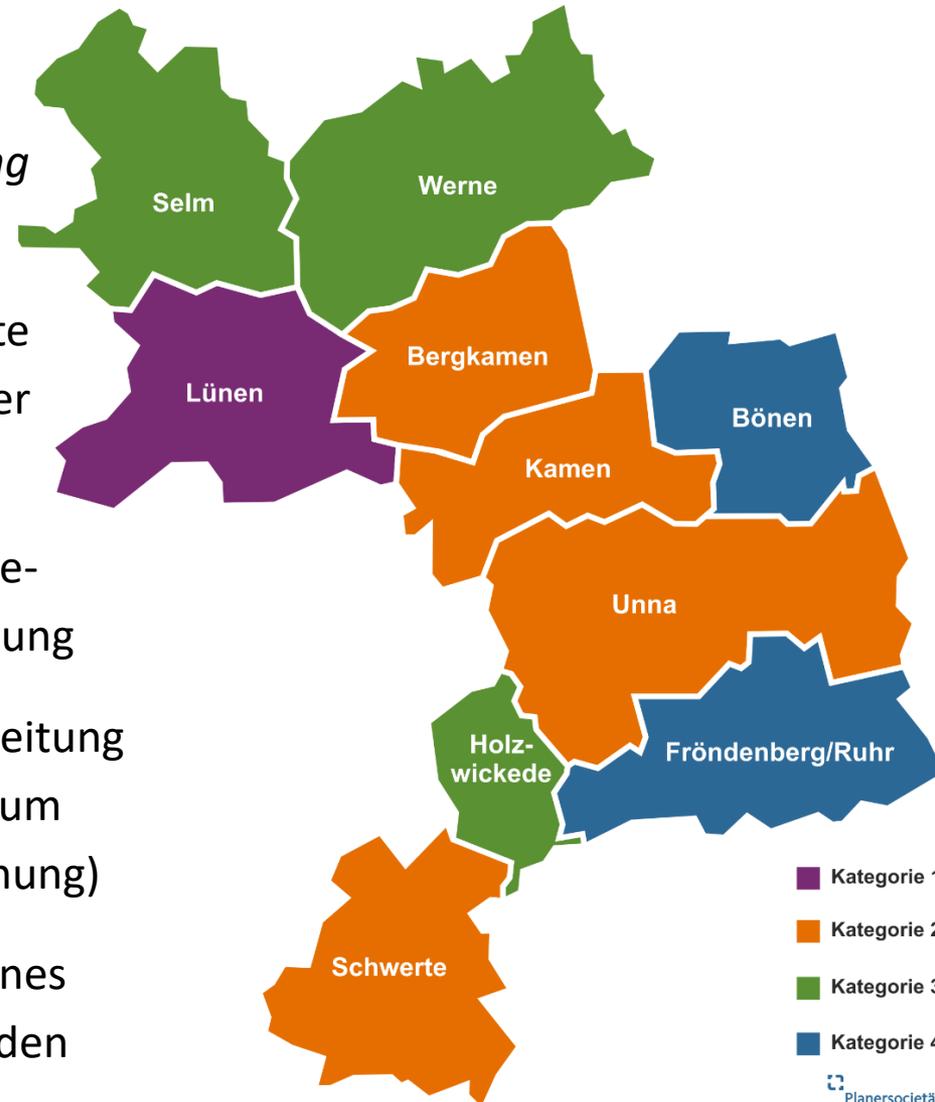
Maßnahmenpakete B

Sonderprojekte

Ausreichende Verkehrsbedienung

Das System der Ausreichenden Verkehrsbedienung soll überarbeitet werden.

- mit Teilfortschreibung 2016 erfolgte eine erste Anpassung von Busangeboten unabhängig der Vorgaben aus 2013
- Überarbeitung der Ausreichenden Verkehrsbedienung nicht Gegenstand dieser Fortschreibung
- mit nächster Fortschreibung ist eine Überarbeitung der Ausreichenden Bedienung vorgesehen (zum Beispiel mit Daten der Modal-Split-Untersuchung)
- damit verbunden, inwieweit die Bausteine eines integrierten Taktfahrplan aufgenommen werden können



Anbindung Unnaer Südstadt

Die Anbindung der Südstadt mit Linien C40/C42 ist unzureichend. Dies umfasst auch Anschlüsse mit Zügen von/nach Dortmund am Bahnhof Unna.

- Zusatzfahrten ggf. mit Sprungkosten bei nicht ausreichender Nachfrage verbunden
- ein attraktiveres Busangebot erfordert die Nutzung der Ackerstraße und/oder des Kiefernwegs
- zusätzliche TaxiBus-Fahrten sonntags über Kastanienhof sind möglich, erfordern aber die Zustimmung der Stadt Unna
- Linien C40 und C45 sind verknüpft, Anschluss C40/C42 mit Linie RB59 ermöglicht keinen Anschluss mehr zwischen Linie C45 und RB59

Anbindung Wasserstadt

Die Anbindung der Wasserstadt Aden als perspektivische Maßnahme suggeriert, dass der Bedarf noch in Frage steht.

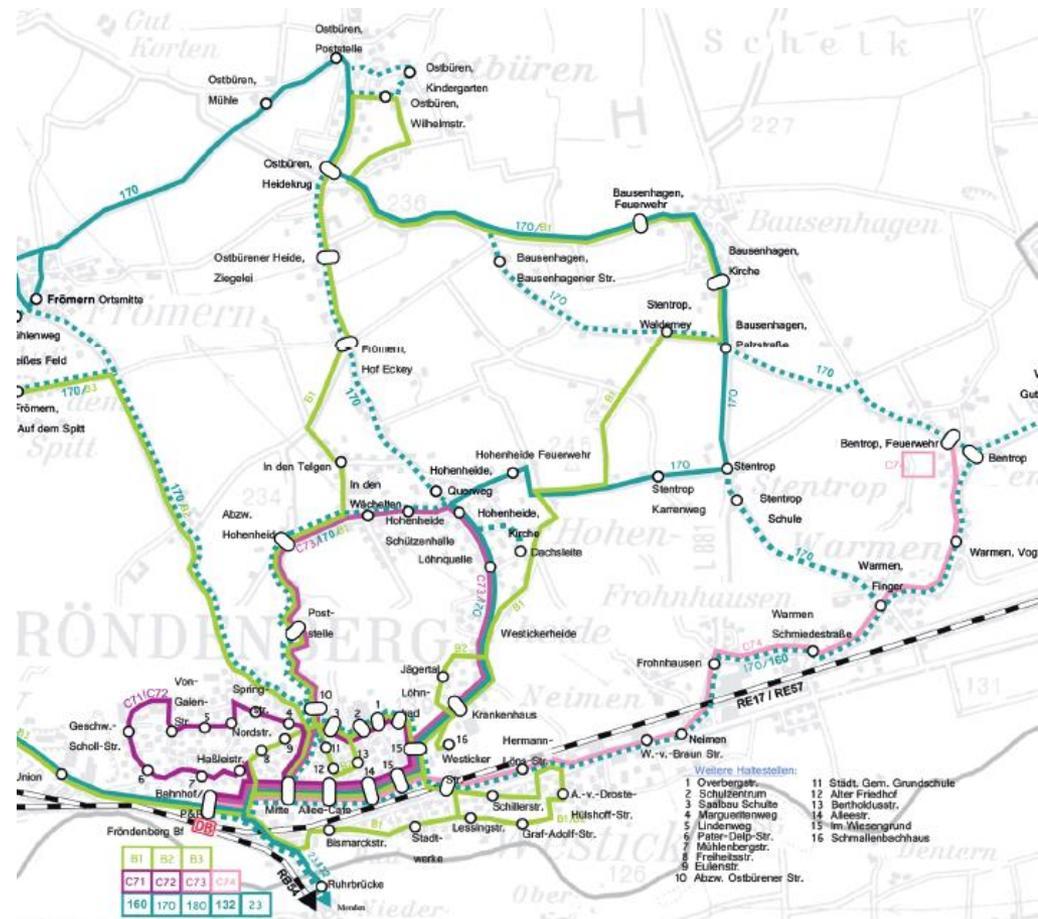
- Umsetzung Wasserstadt bis 2026, Handlungsbedarf damit weniger dringend, als bei anderen Maßnahmen
- Art und Umfang eines ÖPNV-Angebots wird 2019 zusammen mit möglichen Potenzialen in der Stadt Kamen bewertet
- erst das Ergebnis der Potenzialanalyse kann aus der perspektivischen Maßnahme ein konkretes Planungspaket machen

Zusammenfassung zur Formalen Beteiligung

Buskonzept Stadt Fröndenberg/Ruhr

Verbesserungen im Buskonzept der Stadt Fröndenberg/Ruhr sind zu untersuchen und zu bewerten.

- bereits erste Abstimmungen mit Stadt und Westfalenbus
- konkretere Ausarbeitung in den nächsten Monaten
- Integration der Überlegungen einer ÖPNV-Verbindung zwischen Holzwickede und Fröndenberg über Opherdicke in die Ausarbeitung für das lokale Buskonzept
- Abstimmungs- und Planungsstand: 02/2019



Zusammenfassung zur Formalen Beteiligung

Angebote im Nachtverkehr

Der Nachtverkehr im Kreis Unna muss überprüft werden, da erweiterte Angebote im Schienenverkehr umgesetzt wurden.

- mit nächster Fortschreibung des Nahverkehrsplans erfolgt eigenes Projekt zu Nachtangeboten (N-Linie, N-AST usw.)
- Projekt umfasst neben dem Nachtverkehr (ab ca. 00:00 Uhr) auch Spätverkehr, um Hin- und Rückfahrten als ganzheitliche Bahn/Bus-Nutzung zu analysieren

Aufnahme U47-Verlängerung

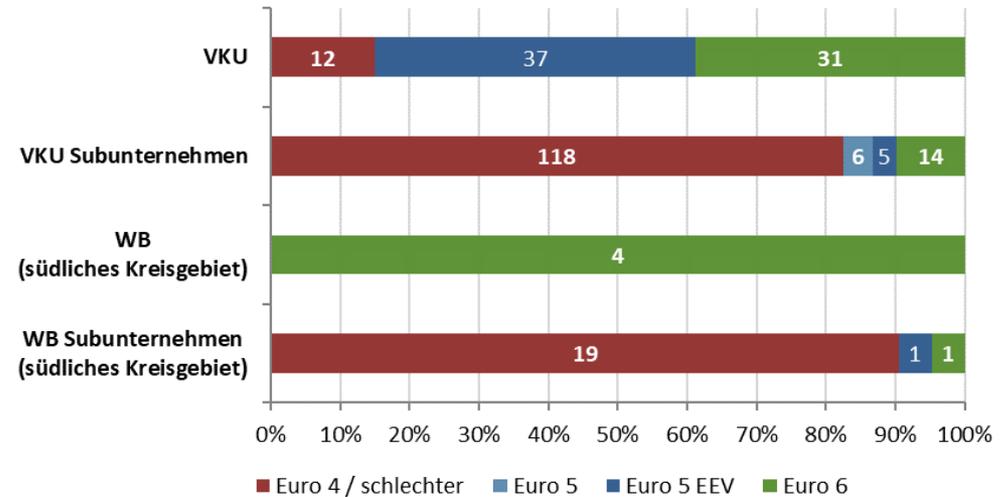
Die Verlängerung der Linie U47 zum Flughafen Dortmund ist als zusätzliches Infrastrukturprojekt aufzunehmen.

- wird zurückgewiesen (vgl. auch Stellungnahme zum Regionalplan)
- Nutzen für den Kreis Unna marginal, da Schwerpunkt auf Anbindung des Flughafen aus Dortmund liegt
- Schwerpunkt für die Anbindung von Holzwickede mit Dortmund ist der Schienenverkehr mit Linie RB59

Fahrzeuge: Klimaschutz und Alter

Die aktuelle Situation bei den Abgasnormen der Busse (inklusive Subunternehmen) sollte nicht in der Fortschreibung festgeschrieben werden.

- eine schnelle Umstellung aller Fahrzeuge über Euro 4 ist möglich
- kurzfristig alle Fahrzeuge auf eine höhere Norm umzustellen ist von Finanzierung und Verfügbarkeit neuer Fahrzeuge abhängig
- Art und Umfang klimafreundlicher Fahrzeuge im Kreis Unna kann nur durch eine politische Entscheidung forciert werden
- Ausnahmen für Nachfragespitzen in Abstimmung mit Kreis Unna möglich



Tab. 42: Fahrzeugstandards Klimaschutz

Ausstattung	Fahrzeugtyp 1	Fahrzeugtyp 2	Fahrzeugtyp 3	ab 2019 für alle Fahrzeuge	mit Neuan-schaffungen
Euro-Norm 4 für alle Bestandsfahrzeuge	■			■	
Euro-Norm 5 EEV für neu angeschaffte Gebrauchtfahrzeuge	■	■		■	■
Euro-Norm als aktuell strengste Norm (aktuell Euro 6)	■		■		■

Tab. 37: Typen bei Fahrzeugstandards

Typ	Merkmal	Höchstalter
1	■ Fahrzeug verkehrt auch in den Schulferien	12 Jahre
2	■ Fahrzeug verkehrt nur an Schultagen	17 Jahre
3	■ Fahrzeug verkehrt nach Fahrtanmeldung mit (Großraum-) Taxi	15 Jahre

Hinweis zum Verfahren:

Für jede Kommune wurde eine Empfehlung für den weiteren barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen erstellt. Dies ist eine Empfehlung, welche den weiteren Ausbaubedarf priorisiert.

Die Kommunen hatten die Möglichkeit, die Einordnung von Haltestellen in mehrere Kategorien bis zum Beschluss des Nahverkehrsplan abzustimmen.

Barrierefreiheit an Bushaltestellen

Die Möglichkeit, an Haltestellen einen Sicherheitsring anzubringen, soll für alle - auch barrierefrei ausgebauten - Haltestellen möglich sein.

- Sicherheitsring an allen Masten von nicht barrierefrei ausgebauten Haltestellen möglich
- nach barrierefreiem Ausbau kann Sicherheitsring am Mast verbleiben
- auch bei neu zu errichtenden Haltestellen ist ein Sicherheitsring am Mast möglich
- Abstimmung, ob DIN-Norm oder Richtlinie von StraßenNRW als Vorgabe dienen soll, erfolgt zeitnah



Barrierefreiheit an Bushaltestellen

Die Fortschreibung muss konform mit dem PBefG sein und die Planungsfunktion zum vollständig barrierefreien ÖPNV übernehmen.

- für alle Kommunen wurde ein priorisiertes Umbaukonzept erstellt
- die Option „*Die in Satz 3 genannte Frist gilt nicht, sofern in dem Nahverkehrsplan Ausnahmen konkret benannt und begründet werden*“ (PBefG § 8 (3) wurde dazu berücksichtigt)
- exakte Umsetzung vor Ort erfolgt durch Baulastträger (meist nicht Kreis Unna), daher kein Enddatum für barrierefreien Ausbau

Für den weiteren barrierefreien Ausbau sind die Interessensvertreter der Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zu verankern.

- Kreissenorenkonferenz und Fachbeirat Inklusion werden als weitere Mitglieder der Ständigen Kommission ÖPNV aufgenommen
- für Haltestellen sind relevante Verkehrsunternehmen ab sofort in die Ausbauplanungen einzubeziehen
- Verkehrsunternehmen nehmen Rückkopplung mit Interessensvertretern für Barrierefreiheit wahr

FlashTicket Schwerte

Die Bedingungen des FlashTickets sind nicht mehr zeitgemäß, da es erst an Schultagen ab 14:00 Uhr gilt (außer für Fahrten zwischen Schule und Wohnort).

- eine zeitliche Erweiterung würde zu höheren Einnahmeverlusten führen
- modifiziertes FlashTicket müsste im Preis steigen oder Eigentümer müssten höhere Defizite tragen

VRR-Tarifkragen

Der Tarifkragen des Verkehrsverbunds Rhein-Ruhr ist auf weitere Kommunen/den ganzen Kreis Unna auszuweiten.

- politischer Einfluss?
- finanzielle Auswirkungen?
- Vergleich mit Westfalentarif



Möglicher Änderungsbedarf ist bei tariflichen Maßnahmen immer vorab ausführlich zu analysieren und zu bewerten. Dies gilt insbesondere, wenn von einem steigenden Defizit auszugehen ist. Die tariflichen Anregungen durch die formale Beteiligung sollten daher in Abstimmung mit den Verkehrsverbänden untersucht und bewertet werden.

Eine gutachterliche Beratung zu Tariffragen ist vom Kreis Unna angedacht.

Zusammenfassung zur
Formalen Beteiligung

**Angebotsänderungen aus
Formaler Beteiligung**

Maßnahmenpakete B

Sonderprojekte

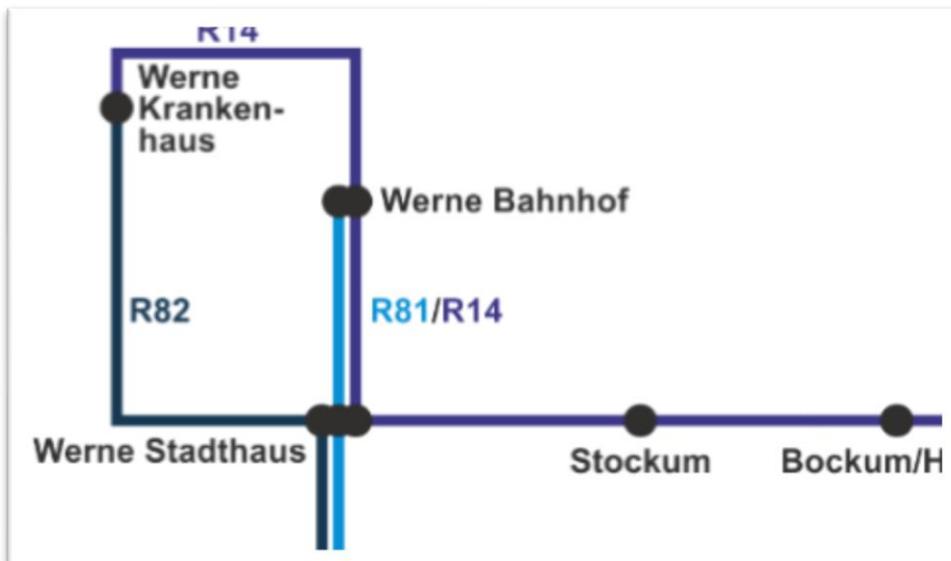
Bergkamen-Overberge und Werne Krankenhaus nur gemeinsam möglich

Bergkamen-Overberge

- Linien R81 und R82 führen gemeinsam durch Overberge (Landwehrstraße)
- Weitere Linienwege dieser beiden Linien bleiben in der Stadt Bergkamen unverändert

Werne Krankenhaus

- Erschließung Overberge erfordert Linienwechsel in der Stadt Werne
- Linie R81:
 - Fahrten bis Krankenhaus enden am Bahnhof Werne
- Linie R14:
 - Verlängerung bis Krankenhaus auf Linienweg R81
 - Ohne Umstieg in Richtung Hamm
 - Ohne Umstieg in Richtung Bergkamen weiterhin mit Linie R82 möglich
 - Aufwertung von Taxibus-Fahrten R81 zu Linienbus-Fahrten R14 am Samstag bis 15:00 Uhr zum Krankenhaus

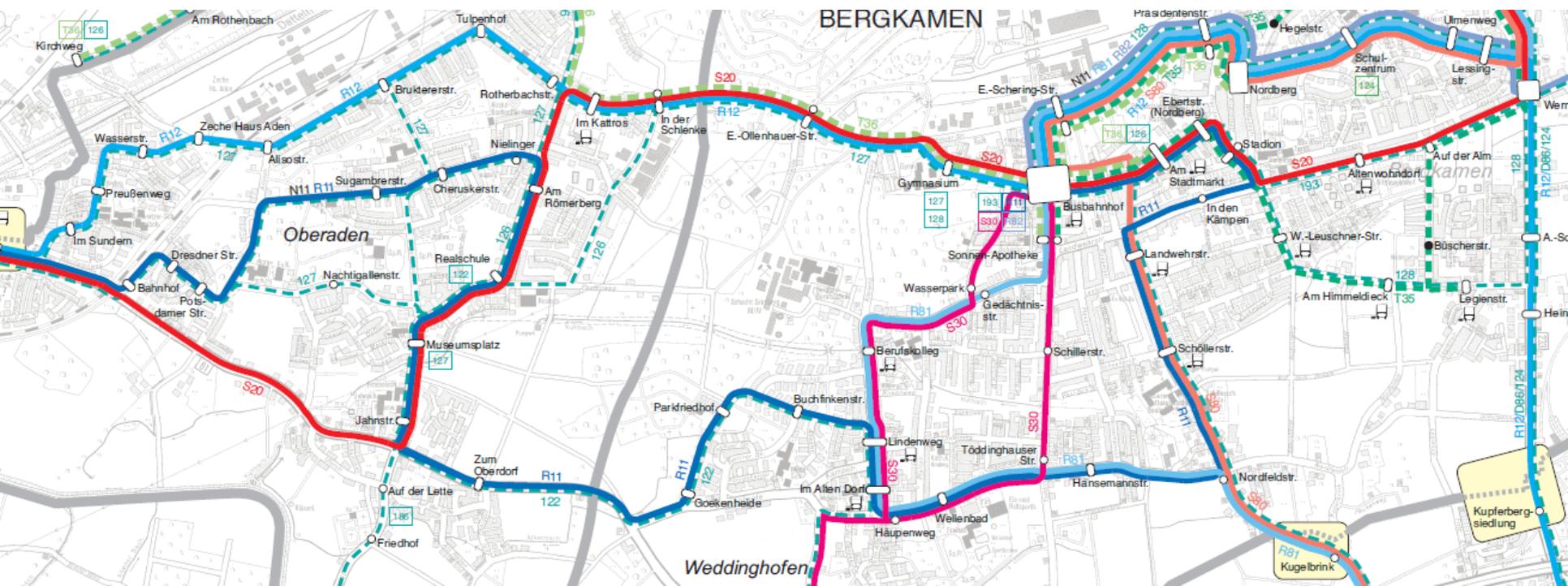


Änderungen aus Formaler Beteiligung

Anschluss Bergkamen Busbahnhof

Anschluss Linien R12 und R13/D80 abends

- Für die Erweiterung des Angebots Linie R12 abends sind Weiterfahrtmöglichkeiten in Bergkamen nach Kamen wichtig.
- Weiterfahrt mit Linie R13/D80 bietet sich an, da Verknüpfungen bereits tagsüber
- Mehrleistung, die bei Zustimmung aller Beteiligten umgesetzt werden kann





Zusammenfassung zur
Formalen Beteiligung

Angebotsänderungen aus
Formaler Beteiligung

Maßnahmenpakete B

Sonderprojekte

Maßnahmenpakete B

- mit Beschluss 2019
- neue Maßnahmen mit dieser Fortschreibung des Nahverkehrsplan für den Kreis Unna
- mit Kreistagsbeschluss Teil der weiteren Angebotsoptimierung im Kreis Unna
- finanzielle Auswirkungen
- Umsetzung ab dem Jahr 2020

Maßnahmenpakete B

Zusammenfassung

Nr.	Bausteine	Zusammenhang
B1	Angebotsausweitung Linie R12 auf Takt 30 montags bis freitags und Takt 60 allgemein abends	Angebotsänderungen aus Formaler Beteiligung: Anschluss Bergkamen Busbahnhof abends mit Linien R13/D80
B2	Führung der Linie R51 durch das Ortszentrum Holzwickede und Verlängerung Linie T47 bis in das Ortszentrum	
B3	Führung der Linie C6 in den Bereich Altlünen	
B4	Angebotsausweitung Linie C40 als TaxiBus und Verlängerung der Fahrten am Wochenende bis zum Südfriedhof (meist TaxiBus)	
B5	Neues Erschließungskonzept für Stadtbus in Unna-Königsborn und Einsatz eines Standard-Linienbusses auf Linie C44	B6 und B7
B6	Anschlüsse am Bahnhof Königsborn mit Linie S4	B5, B8 und B11
B7	Weitere Haltestelle auf Friedrich-Ebert-Straße	B5
B8	Überplanung Linie R92 bis in Gewerbegebiet Am Mersch	B6
B9	<i>Optimierte Anschlüsse der Bergkamener Gewerbegebiet</i>	<i>Bereits umgesetzt</i>
B10	Vollständige Integration Linie C31 in Betriebsleistungsschlüssel	
B11	Anschlüsse im regionalen Schienenverkehr	B6



**Zusammenfassung zur
Formalen Beteiligung**

**Angebotsänderungen aus
Formaler Beteiligung**

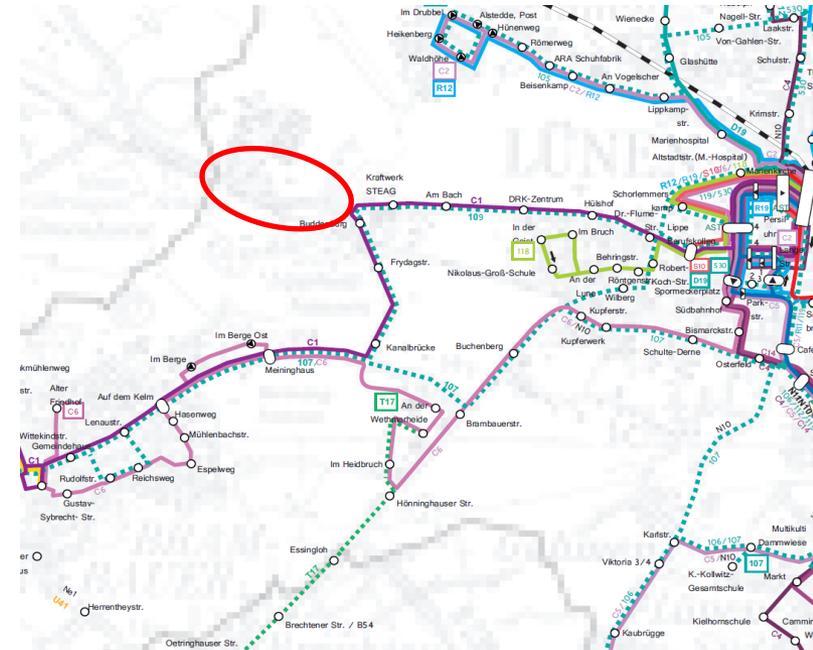
Maßnahmenpakete B

Sonderprojekte

Sonderprojekte

Busanbindung Lippewerk

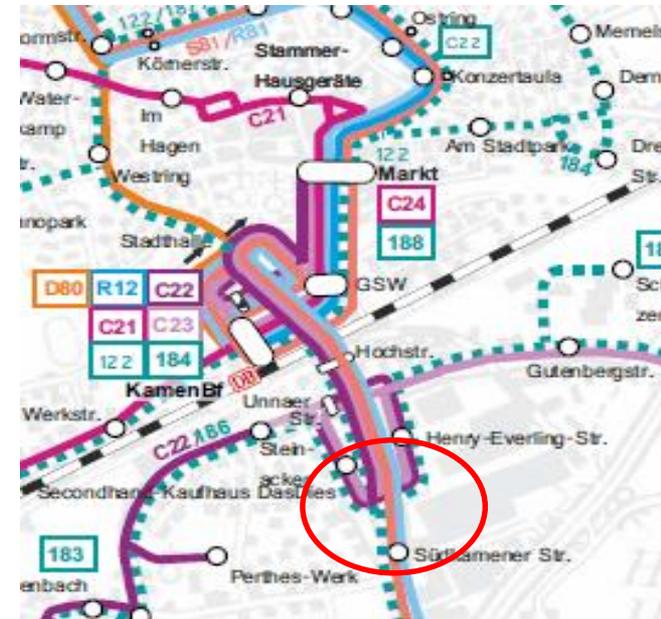
- Kosten ca. 280.000 Euro/Jahr, Bedingung genehmigter Haushalt Stadt Lünen, nicht vor April/Mai 2019
- Kreistagsbeschluss: Beteiligung in Höhe von 90.000 Euro/Jahr
- 2 Jahre Vorlaufbetrieb ab Januar 2020
- Abbruch, wenn
 - nach 1 Jahr, keine 50 Nutzer (100 hin und zurück)
 - nach 2 Jahren keine 100 (200 hin und zurück)
- Zwischen Lünen Hbf. und Brambauer Verkehrshof
 - Je 4 Stunden vor- und nachmittags
 - 30-Minutentakt
- politischer Beschluss für Vorlaufbetrieb bereits erfolgt



Sonderprojekte

Fahrplananpassung für Schichtzeiten

- Kosten für Vorlaufbetrieb ca. 45.000 Euro (Teilung Stadt Kamen, Kreis Unna, Arvato)
- Spätere Finanzierung durch allgemeine Verlustabdeckung
- 6 Monate Vorlaufbetrieb (07.01.19 - 07.07.19)
- zusätzliche Fahrten vor allem auf Linien R81, S20, R11, R13, Mo-Fr/Sa
 - Anfahrt zur Frühschicht und Abfahrt nach Spätschicht
 - Vor allem für Beschäftigte aus den Städten Bergkamen, Kamen, Lünen, Unna und Werne
 - Entscheid für dauerhaftes Angebot von Fahrten nach 6 Monate auf Grund der Nachfrage
- neues B-Maßnahmenpaket im Nahverkehrsplan
- politischer Beschluss für Vorlaufphase erteilt
- politische Beschlussfassung im Hinblick auf dauerhaftes Angebot: Beschluss jetzt vorbehaltlich, dass sich die Zusatzfahrten mit Nutzung durch Arvato-Beschäftigte bewähren



Sonderprojekte

Busanbindung EcoPort

- Steigendes Passieraufkommen am Flughafen führt zu Angebotsausweitungen auf den Buslinien des Flughafens zum Hauptbahnhof Dortmund und Bahnhof Holzwickede
- Möglichkeit, das Gewerbegebiet EcoPort morgens und nachmittags im Takt 15 zu erschließen
- Parallel Verbesserung der Anschlüsse zum Zug am Bahnhof Holzwickede
- 2. Testbetrieb mit verbessertem Angebot: 29.03.2019 bis 25.10.2019
- Nutzersausweise für Beschäftigte des EcoPort ab Ende März kostenlos und erhöhter Stückzahl (150 statt 100)
- Perspektivisches Ziel bleibt die Integration dieses Angebot in den allgemeinen Tarif des Zweckverbands



Sonderprojekte

Busanbindung Ökostation

- Kosten der Testphase für Kreis Unna ca. 12.000 Euro/Jahr (nicht kostendeckend)
- Aufstockung der vorhandenen, bisher allein durch Stadt Bergkamen sonderfinanzierten TaxiBus-Linie T36
 - Mo - Sa 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr
 - 60-Minutentakt
- Testphase seit 01.09.2018 für 1 Jahr
- politischer Beschluss war erfolgt
- politischer Beschluss für Betrieb nach der Testphase vorbehaltlich erfolgreicher Nachfrage
- Entscheidungsgrundlage gemäß Nahverkehrsplan
 - Für Bedarfsangebote, welche eine Anmeldung erfordern (TaxiBus, Anruf-Sammel-Taxi), sollten etwa 10% der angebotenen Fahrten unabhängig von der Besetzung nachgefragt sein.
 - Richtwerte gelten für Fahrten mit finanzieller Beteiligung des Kreises Unna
 - Hiervon unabhängig sind sonderfinanzierte Angebote (zum Beispiel in voller kommunaler Finanzierung).



Sonderprojekte

Zusatzfahrt für Haus Opherdicke

- Zusatzkosten in Höhe von 3.300 Euro (Testbetrieb)
- zusätzliche TaxiBus-Angebote
 - Rückfahrten nach Holzwickede Bahnhof
 - werktags als T 51 um 21.12, 22.12, 23.12 Uhr
 - Anschluss zu Zügen nach Dortmund und Unna
 - Infoblatt erarbeitet
- Testbetrieb 1 Jahr seit 01.08.2018, bisher kaum Nachfrage
- politischer Beschluss war erfolgt
- politischer Beschluss für Betrieb nach der Testphase vorbehaltlich erfolgreicher Nachfrage
- Entscheidungsgrundlage gemäß Nahverkehrsplan
 - Für Bedarfsangebote, welche eine Anmeldung erfordern (TaxiBus, Anruf-Sammel-Taxi), sollten etwa 10% der angebotenen Fahrten unabhängig von der Besetzung nachgefragt sein.
 - Richtwerte gelten für Fahrten mit finanzieller Beteiligung des Kreises Unna
 - Hiervon unabhängig sind sonderfinanzierte Angebote (zum Beispiel in voller kommunaler Finanzierung)





Ihre Rückmeldungen



M.Sc. Rolf Alexander

Planersocietät

Stadtplanung, Verkehrsplanung, Kommunikation

Gutenbergstraße 34

44139 Dortmund

Telefon: 0231/58 96 96 - 0

Fax: 0231/58 96 96 - 18

www.planersocietaet.de